

Als fernere Beiträge zur Landesgeschichte müssen hier eingereicht werden: die schon oben in der Abtheilung Steiermark erwähnten beiden Veröffentlichungen Chmel's, nämlich die „Urkunden zur Geschichte Österreichs, Steiermarks, Kärntens u. s. w.“ aus den Jahren 1246 bis 1300, dann das ebenda erwähnte „Volkslied über den Aufstand der windischen Bauern.“

Auch zur Geschichte der Landesfürsten Kärntens kann hier auf die oben S. 352 erwähnten Arbeiten Tangl's, Stülz's und Koch-Sternfeld's über die Grafen, Markgrafen und Herzoge aus dem Hause Eppenstein verwiesen werden.

Zur Ergänzung dieses Theiles der allgemeinen Landesgeschichte sind aber noch zwei Arbeiten im Archive zu nennen. Die eine ist im 3. Bande desselben S. 225 bis 265 abgedruckt und handelt „Über Friaul und die Herzoge von Kärnten nach dessen Trennung von Baiern im Jahre 995.“ Ihr Verfasser ist unser wirkliches Mitglied J. Bergmann. Es bildet dieselbe einen Theil seiner Arbeit über die Topographie der sieben und dreizehn Gemeinden auf den venezianischen Alpen.

Die zweite Abhandlung, vor kurzem eingelangt, erscheint in einem der nächsten Hefte des Archives, nämlich eine Untersuchung des Freiherrn von Ankershofen „Über den angeblichen Herzog Gottfried von Kärnten“ im 11. Jahrhundert. Auch diese Arbeit ist durch Tangl's oben erwähnte Abhandlung über die Eppensteiner hervorgerufen worden.

Für die Geschichte des Städtewesens in diesem Kronlande von Bedeutung sind die von Chmel im Notizenblatte 185, 277 bis 283, 294 bis 298, 310 bis 314, 325 bis 328, 337 bis 341, endlich 354 bis 361 gelieferten fünf und siebenzig Urkunden, theils vollständig, theils im Auszuge, zur Geschichte der Stadt Friesach. Sie umfassen den Zeitraum vom Jahre 1162 bis zum Jahre 1596. Unter ihnen begegnet auch eine längere Urkunde vom 3. October 1346, und zwar auf S. 326 bis 328, welche die Stadt Gmünd in Kärnten betrifft.

Den Ursprung und die Geschieke geistlicher Körperschaften im Lande haben nachfolgende Beiträge zum Gegenstande. Einmal eine Abhandlung Koch-Sternfeld's: „Genealogische und topographische Forschungen über die Stifter, die Stiftung und Ausstattung von Eberndorf, Gurnitz, Teinach und St. Lorenz